



Dôjô-Regeln

- Ein pünktliches Erscheinen zum Unterricht ist selbstverständlich.
- Jeder Schüler der zu spät kommt geht rasch und leise zur Umkleidekabine und kommt zügig in die Halle. Er wärmt sich dann selbstständig auf. Nach dem Aufwärmen der Gruppe nimmt er dort seinen Platz ein.
- Rei beim Betreten und Verlassen des dôjô.
- Während des Unterrichts wird nicht laut gesprochen, insbesondere nicht wenn bereits eine Gruppe im dôjô trainiert.
- Pausen zwischen den Übungsphasen werden vom Lehrer angesagt, dazwischen verlässt kein Schüler die Gruppe (Verletzungen, Schwindel oder ähnliches natürlich ausgenommen).
- Es gibt keine Diskussion über Trainingsvorgaben.
- Angemessenes und respektvolles Zuhören und beachten, dass alle gut sehen können
- Jeder Schüler, der während des Unterrichts hinausgeht, meldet sich beim Lehrer ab und nennt den Grund.
- Alle Schüler zeigen Einsatz, Interesse, Disziplin und Durchhaltevermögen und versuchen dies stetig zu steigern. An oberster Stelle steht die Bemühung!
- Die ranghöheren Schüler (sempai) sind Vorbilder und zeigen, dass sie ihren höheren Grad zu recht tragen. Dies äußert sich in einem vorbildlichen Einsatz und einer ernsthaften Haltung.
- Jeder Schüler trägt einen sauberen, ordnungsgemäßen Karate-Gi.
- Während des Unterrichts werden keine Uhren und kein Schmuck getragen. Fuß- und Fingernägel müssen kurz sein.
- Jeder Karate-Schüler verhält sich in der Öffentlichkeit so, dass er dem Ansehen des Karate keinen Schaden zufügt.